

ACHIM GÜSSGEN-ACKVA
 Fraktionsvorsitzender
 in der Stadtverordnetenversammlung
 Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg
 Telefon (0 60 31) 1 61 43 52; Telefax 6 84 34 03
 Mobil (01 74) 2 39 35 44
 achim.guessgen-ackva@fdp-friedberg-hessen.net



Achim Güssgen-Ackva * FDP-Fraktion * Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg

An
 Herrn
 Stadtverordnetenvorsteher
 Hendrik Hollender
 Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

16-21/1549

17. Juni 2020

Betreff: „Sauberes Friedberg fördern“

Sehr geehrter Herr Vorsteher,

die Fraktion der FDP stellt folgenden Antrag:

Vorbemerkung:

Neben der Seewiese in der Kernstadt werden in Friedberg und Ortsteilen die umliegenden Naturflächen stark von Fußgängern und Radfahrern frequentiert, auch mit Haustieren. Der dabei anfallende Müll kann dabei oftmals wegen fehlender oder in viel zu geringer Anzahl aufgestellter öffentlicher Müllbehälter nicht oder nur erschwert entsorgt werden.

Antrag:

Die FDP-Fraktion beantragt, im Rahmen des Konzepts „Sauberes Friedberg“ hinsichtlich der öffentlichen Müllbehälter sowie eines Entsorgungs- und Pflegeplans folgende Maßnahmen zu prüfen:

- Bestandsaufnahme der öffentlichen Müllbehälter in Friedberg (Kernstadt und Ortsteile).
- Im Rahmen eines strukturierten Prozesses zeitnah zu bewerten (ggfs. mit aktiv erbetener Unterstützung der Bürger/innen, vgl. Onlinebeteiligung Kasernenentwicklung), an welchen Stellen weitere öffentliche Müllbehälter aufgestellt werden sollten.
- Zu prüfen, welche Müllbehälter am Markt verfügbar sind und eine ausreichend große Anzahl nach effizienten Kosten-/Nutzenaspekten kurzfristig zu beschaffen und an den gem. o.g. Prozess ermittelten Stellen zeitnah aufzustellen.
- Ein nachhaltiges Konzept für eine regelmäßige Reinigung dieser Behälter zu entwickeln und dieses auch umzusetzen. Dabei ist auch zu prüfen, ob privatwirtschaftliche Dienstleister diese Aufgaben übernehmen könnten, sollten die Personalkapazitäten des städtischen Bauhofs nicht ausreichen.
- dem Ausschuß für Stadtentwicklung und den Ortsbeiräten vor den Haushaltsberatungen einen Zwischenbericht über den Stand der Umsetzung zu berichten.
- Die Friedhöfe in deren Funktion als Parkanlagen bei der Müllentsorgung einzubeziehen.

Begründung:

„Gepflegte Grünflächen und saubere Straßen, Wege und Plätze prägen wesentlich das Bild einer Stadt. Ein aufgeräumtes, sauberes Stadtbild ist daher ein zentrales Aushängeschild und übergeordnetes Ziel der Stadt Friedberg (Hessen). Es ist eine wichtige Voraussetzung ihrer Attraktivität für Einwohner und Besucher und ein Standortfaktor für Wirtschaft, Handel und Gewerbe.“

Mit diesen Worten wird das Konzept „Sauberes Friedberg“ auf der Homepage der Stadt vorgestellt, welches von der FDP begrüßt und unterstützt wird. Damit die Bürger/innen auch aktiv mitgestalten können, bedarf es einer ausreichenden Anzahl an öffentlichen Müllbehältern, damit auch in den Grünflächen, Randflächen sowie auf stark von Fußgängern und Radfahrern frequentierten Wegen Bürger/innen die Möglichkeit haben, anfallenden Müll zu entsorgen, ohne die Landschaft zu verschmutzen.

Die Leistungen der Mitarbeiter/innen des Bauhofs werden bei der Problembeseitigung ausdrücklich gewürdigt.

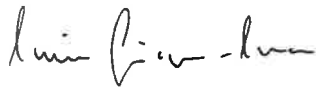
Vor allem auch mit der Einrichtung der Stabsstelle hat sich bereits sehr viel getan, aber es gibt noch sehr viel mehr zu tun.

Derzeit sind im Stadtgebiet gerade in o.g. Flächen zu wenige Müllbehälter aufgestellt. Zudem werden diese, insbesondere nach langen Wochenenden (Feiertag am Do./Fr. oder Mo./Di.) nicht oft genug gereinigt / geleert.

Als Beispiel sei der Bereich entlang der Usa zwischen Gießener Straße / Burgfeldstraße und Usabrücke der B3n genannt, welcher als Verkehrsverbindung für Fußgänger und Radfahrer nach Bad Nauheim sowie als Naherholungsgebiet genutzt wird. In diesem Bereich gibt es nur an der Unterführung der Burgfeldstraße (Kreuzung Gießener Straße) über den Seebach / Weg zum Kühlen Grund einen öffentlichen Müllbehälter, im restlichen Gebiet dagegen keinen einzigen.

Nimmt man das angrenzende Gebiet auf Bad Nauheimer Seite (d.h. nördlich der B3n) als Vergleich, so sind dort in regelmäßigen Abständen öffentliche Müllbehälter aufgestellt / aufgehängt, die regelmäßig geleert werden. Es zeigt sich, daß am dortigen Weg entlang der Usa deutlich weniger Müll liegt auf dem o.g. Friedberger Teil des Gebiets entlang der Usa.

Es hat sich zudem mehrfach gezeigt, daß insbesondere nach langen Wochenenden die Reinigung der öffentlichen Müllbehälter nicht unverzüglich am nächsten Arbeitstag angegangen werden kann. Als Beispiel (vgl. Bild) sei der Mülleimer an der o.g. Unterführung der Burgfeldstraße über dem Seebach gezeigt, aufgenommen am Mittwoch, 3. Juni 2020, gegen 16:00 Uhr. Der Müllbehälter war nach dem vorangegangenen Pfingstweekende am ersten Arbeitstag (2. Juni 2020) nicht geleert worden. Das genannte Gebiet wird insbesondere von Hundebesitzern frequentiert; um deren Bereitschaft zur Entsorgung von Hundekot zu fördern, sollte es ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten für die „Tütchen“ geben.



Achim Güssgen-Ackva
Fraktionsvorsitzender

